

# MHC auf Endrunden-Kurs

*Hockey-Bundesliga: Herren siegten beim Club an der Alster*

**Mannheim.** (miwi) Das Saisonfinale in der Hockey-Bundesliga wird für die Damen des TSV Mannheim zum Thriller. Am Wochenende verpassten die Schützlinge von Uli Weise eine Vorentscheidung im Abstiegskampf. Weil der direkte Konkurrent Harvestehuder THC nicht nur gegen den TSV mit 2:1 siegte, sondern auch den Mannheimer HC mit 2:0 bezwang, trennt den TSV jetzt nur das Torverhältnis vom Abstiegsplatz. Eine bessere Ausgangslage gaben die TSV-Damen gestern aus der Hand, als sie beim Club an der Alster in der Schlussminute den 2:2-Ausgleich kassierten.

Das Wochenende wird vom TSV als eines der verpassten Gelegenheiten betrachtet werden. Gestern sah es bis wenige Sekunden vor dem Abpfiff nach einer Riesenüberraschung aus, denn nach Toren von Yasemin Zurke und Petra Ankenbrand führten die Mannheimerinnen mit 2:1 beim Tabellenzweiten Club an der Alster. Der späte Ausgleich schockte das Team von Uli Weise. Immerhin sorgte der eine Zähler dafür, dass der TSV nicht auf einen Abstiegsplatz abrutschte. „Natürlich war das ärgerlich“, sagte Weise.

Ärgerlich war einen Tag vorher das verpasste Remis im Duell mit Harvestehude. Drei Minuten vor dem Ende hatte Fanny Rinne das 2:2 auf dem Schläger, doch die Olympiasiegerin vergab einen Siebenmeter. Kurz zuvor hatte Laura Ernst für den 1:2-Anschlusstreffer und eine spannende Schlussphase gesorgt (61.). Insgesamt war der HTHC allerdings das bessere Team und hatte sich eine verdiente 2:0-Führung herausgespielt.

Den Rückenwind nach den vier Punkten zuvor konnten die TSV-Damen also nicht nutzen. Zwei Spieltage vor Saisonschluss steht der TSV punktgleich mit

Harvestehude auf dem zehnten Platz. Das liegt auch daran, dass der Mannheimer HC gestern keine Nachbarschaftshilfe leistete, weil er beim HTHC mit 0:2 unterlag. „Wir hatten nicht die richtige Einstellung“, bemängelte MHC-Coach Adi Pasarakonda. Weil die Hamburgerinnen im Gegensatz dazu mit Macht um den Sieg kämpften, standen die Mannheimerinnen auf verlorenem Posten. Ähnlich war das auch am Vortag, als der MHC beim Club an der Alster verlor. Beim 1:2 (Tor: Bara Haklova) zeigte der MHC eine engagiertere Vorstellung.

Einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Teilnahme an der Endrunde um die deutsche Meisterschaft machten gestern die Herren des Mannheimer HC. Beim Club an der Alster setzten sich die Blau-Weiß-Roten mit 4:2 durch. Tomas Prochazka, Philipp Huber, Guido Barreiros und Christian Trump sorgten mit ihren Toren dafür, dass der MHC Tabellen-dritter bleibt. Dreifaches Pech hatte der MHC einen Tag zuvor. Das Spitzenspiel beim Harvestehuder THC verloren die Mannheimer nicht nur mit 1:2 (Tor: Prochazka), sondern sie beklagten zwei Verletzte. Florian Woesch brach sich das Wadenbein, und Torhüter Andreas Späck zog sich eine Gehirnerschütterung zu.

Punktlos blieben in der 2. Liga Süd die Herren des TSV, die es gegen die Stuttgarter Kickers (1:4) und den Münchner SC (4:7) mit durchwachsenen Leistungen verpassten, den zweiten Tabellenplatz im Auge zu behalten. Es scheint vielmehr, als sei die Luft beim Aufsteiger nach zuvor guten Resultaten einfach heraus zu sein. Dieser Eindruck wird auch durch die Tore von Lukas Goerdts (2), Philipp Schlageter (2) und Max Friedrich nicht aufge bessert.

---

*Die TSV-Damen  
müssen bangen*

---